

Arbeitskreis Astronomiegeschichte

Mitglieder und Freunde

Der Arbeitskreis hatte per 1.12.2002 182, per 1.12.2003 185 Mitglieder und zusätzlich rund 350 Freunde, d.h. Abonnenten der *Mitteilungen* bzw. der *Elektronischen Mitteilungen* und des *Electronic Newsletter*.

Finanzbericht 2002

Berichtszeitraum: 1.9.2001 bis 31.8.2002

1. Allgemeine Zwecke

Guthaben aus 2001:	1293,12 €
Einnahmen (a):	1250,91 €
Ausgaben:	
Porto:	195,39 €
Kopien:	80,00 €
Büromaterial:	5,06 €
Ausgaben gesamt:	280,45 €
Übertrag in 2003:	2263,58 €

2. Beiträge zur Astronomiegeschichte

Guthaben aus 2001:	3064,24 €
Einnahmen (b):	2868,69 €
Ausgaben (c):	3004,77 €
Übertrag in 2003:	2928,16 €

Anmerkungen: (a) Es sei allen ganz herzlich gedankt, die mehr als das Minimum von 3 € spendeten. (b) Unter den Einnahmen sind auch 716 € Honorar aus dem Verkauf von Bd. 1 bis 4 sowie Sonderspenden von 650 € vom Verein Historische Sternwarten Gotha e.V. für den Druck von Aufsätzen über die Gothaer Astronomiegeschichte und ca. 256 € von der Olbers-Gesellschaft Bremen für den Druck von *Acta Hist. Astron. Vol. 14*. Für die Einzelspenden von 15 bis 160 €, ohne die für den Druck von Bd. 5 nicht möglich gewesen wäre, sei herzlichst gedankt. Zur Finanzierung der *Beiträge* siehe auch Seite 3. (c) Die Ausgaben beinhalten ca. 1106 € Druckkostenzuschuß für *Acta Hist. Astron. Vol. 14*, die im wesentlichen aus den Einnahmen während des Kolloquiums in Lilienthal und der Spende der Olbers-Gesellschaft stammen. - Der Finanzbericht 2003 wird in der nächsten Ausgabe enthalten sein.

Neues Konto des Arbeitskreises

Bisher wurden Spenden für den Arbeitskreis auf das allgemeine Konto der Astronomischen Gesellschaft eingezahlt. Wir erhielten halbjährlich oder auch nur jährlich einen Kontoauszug des Rendanten. Um die Information für den Arbeitskreis zu verbessern, hat der Rendant Anfang 2003 ein eigenes Konto für den Arbeitskreis eingerichtet (siehe Impressum), das unser Schatzmeister direkt einsehen kann. Bitte nutzen Sie für Überweisungen aus Deutschland und anderen Ländern der EU nur noch dieses Konto.

Beitragszahlungen für 2004

Alle Mitglieder und Freunde werden gebeten, bis Mai 2004 den Mitgliedsbeitrag bzw. den Betrag für den Bezug der *Mitteilungen* (**Mindestbeitrag 3 €**) in Briefmarken, bar oder per Scheck an den Schatzmeister zu senden, sofern sie nicht die *Mitteilungen* kostenlos erhalten oder im Voraus

gezahlt haben. Beiträge und Spenden können auch auf das Konto des Arbeitskreises (siehe oben) eingezahlt werden; aus dem nicht-europäischen Ausland auf das Konto: 162 18-203, Postbank Hamburg (BLZ 200 100 20). Bei Überweisung zur Postbank ist unbedingt der Vermerk *Für Arbeitskreis Astronomiegeschichte* anzugeben, damit die Spende dem Arbeitskreis zugute kommt. Höhere Spenden sind jederzeit willkommen. - Bitte wenden Sie sich in Finanzangelegenheiten möglichst nur an den Schatzmeister.

Bericht über das Treffen in Berlin

Am Freitag und Sonnabend, dem 27. und 28. September 2002, fand in Berlin ein Kolloquium zu „Geschichte und Perspektiven der Astronomiegeschichtsschreibung“ im Rahmen der 76. Internationalen Wissenschaftlichen Jahrestagung der Astronomischen Gesellschaft statt, das Klaus-Dieter Herbst und Jürgen Hamel unter Mitarbeit von W. R. Dick im Auftrag des Arbeitskreises organisiert hatten. Damit sollte zugleich der 10. Jahrestag der Gründung des Arbeitskreises gewürdigt werden. Es fanden sich etwa 48 Teilnehmer an einem oder beiden Tagen ein. Das wissenschaftliche Programm (14 Vorträge) begann am Freitagnachmittag im Physikgebäude der TU, Hardenbergstr. 36, mit folgenden Vorträgen zum Rahmenthema: Peter Brosche: Beobachtung und Experiment, bei Gelegenheit von Lichtenberg; Karin Reich: Jean Baptiste Delambre als Astronomiehistoriker - Die Rezeption seiner historischen Arbeiten durch Gauss und Bessel; Jürgen Hamel: Ernst Zinner (1886-1970) - Quellenkunde als Grundlage der Historiographie der Wissenschaften; Hilmar Duerbeck: Astronomische Bibliographien 1755-2002; Dieter B. Herrmann, Archenhold-Sternwarte Berlin: Quantitative Methoden in der Astronomiegeschichte; Wolfgang R. Dick: Neue Medien und die Astronomiegeschichtsschreibung; Klaus-Dieter Herbst: Astronomiehistorische Studien im Kontext kulturhistorischer Forschung - Neue Perspektiven für alte Fragestellungen. Im Anschluß fand die jährliche Mitgliederversammlung des Arbeitskreises statt. Ein geselliges Beisammensein in der Gaststätte „Konoba“, Otto-Suhr-Allee 17, beschloß diesen Tag. Am Sonnabendvormittag wurde das Kolloquium in der Archenhold-Sternwarte mit folgenden Vorträgen zu freien Themen fortgesetzt: Sven Näther: Archäoastronomische Artefakte - seriös interpretierbar?; Andreas Fuls: Methoden und Fragen in der Maya-astronomie. Wolfgang Müller: Erasmus Reinhold d. Ä. und die Prutenischen Tafeln. (Nach diesem Vortrag führten die Schüler Ronny Blech, Jörg Eisoldt, Marco Neumann, Thomas Jochmann, Matthias Ludwig und Richard Wendler Computersimulationen zur Auswertung der Prutenischen Tafeln vor.) Wolfgang Kokott: Normalzeit für die Hauptstadt - Johann Elert Bode und sein Uhrmacher Christian Möllinger; Hilmar Duerbeck: Die deutsche Expedition zum Venusdurchgang 1874 nach Persien aus der Sicht eines Eingeweihten; Gudrun Wolfschmidt: Frühe Radioastronomie in Deutschland; Ralf Bülow: Das Einstein-Jahr 2005 - Versuch einer Übersicht. Zum Abschluß fanden eine Führung durch die Stern-

warte und eine Vorführung historischer Filmdokumente zu Friedrich Simon Archenhold und seiner Sternwarte statt.

Englische Zusammenfassungen einzelner Vorträge wurden veröffentlicht in *Astronomische Nachrichten* 324 (2003), Suppl. 2, S. 49-51. Ein Bericht über das Kolloquium von K.-D. Herbst erschien in *Berichte zur Wissenschaftsgeschichte* 26 (2003), S. 67-68.

Während der Mitgliederversammlung des Arbeitskreises wurden kurze Berichte über die Finanzen und die Schriftenreihe gegeben. Außerdem diskutierten die Teilnehmer das Treffen des Arbeitskreises im September 2003 in Freiburg, über das in *Mitt.* 21 berichtet werden wird. Es wurden folgende Beschlüsse gefaßt: 1. Der Arbeitskreis meldet für die AG-Tagung im September 2003 ein Kolloquium an, das sich mit Sonnenforschung befassen soll. Herr Wittmann und Frau Wolfschmidt erklären sich bereit, das Kolloquium zu organisieren. 2. Der Mindestbeitrag bleibt bei jährlich 3 €.

Treffen 2004

Die nächste Jahrestagung der AG findet vom 20. bis 26. September 2004 in Prag statt. Nach einer vorläufigen Übereinkunft zwischen Martin Šolc (Karls-Universität Prag) und Peter Brosche wird für ein Kolloquium des Arbeitskreises Astronomiegeschichte Montag der 20. zur Verfügung stehen; Ort wird möglicherweise das Nationalmuseum sein. Einzelheiten werden später mitgeteilt.

Jahresberichte 2001 bis 2003

Die Jahresberichte 2001 und 2002 erschienen in *Mitteilungen der Astronomischen Gesellschaft* Nr. 85, 2002, S. 21-28 bzw. 86, 2003, S. 23-30. Dem Schriftführer der AG, Dr. Reinhard E. Schielicke, ist für die sorgfältige Endredaktion herzlich zu danken.

Für den Bericht 2003 des Arbeitskreises werden alle Mitglieder gebeten, **baldmöglichst dem Sekretär ihre astronomiehistorischen Publikationen des Jahres 2003 mitzuteilen**. Dabei können auch noch Publikationen des Jahres 2002 berücksichtigt werden, die im letzten Bericht nicht enthalten waren.

Zur Geschichte des Arbeitskreises

Eine Darstellung der Gründung des Arbeitskreises und seiner Aktivitäten bis 2002 erschien anläßlich des 10jährigen Jubiläums in *Beiträge zur Astronomiegeschichte* Bd. 5 (siehe S. 3).

Neue Anschriften

Bitte beachten Sie die neue Adresse des Sekretärs I sowie die Anschrift des im September 2003 gewählten Sekretärs II (siehe Impressum).

In eigener Sache

Liebe Mitglieder und Leser,
aus persönlichen Gründen (Geburt eines zweiten Sohnes und vieles andere) war es mir leider nicht möglich, die *Mitteilungen zur Astronomiegeschichte* Nr. 20, die schon im Juni/Juli 2002 erscheinen sollten, eher zu erstellen. Ich bitte um Ihr Verständnis.

Wolfgang R. Dick